sember 1919

ind burd there didnet.

8.12 9.08 10.1 8.25 9.18 8.55 9.37 9.24

0.08 10.15 11.3 11.13 11.29 121

6.42 8.20 93 7.25 9.01 1040 7.59 9.38 11.5 8.26 9.59 11.5 6.35 W

9.57

10.05

10:47 8.38 8,50 190

8.02

m Anthan s Ubr.

Material begleines. h. I. Sonate the alime). a) Allegra

ait anhante. Des

gentieb (BrehmE.

ipiele. themby 6.39 Une inb autgebeben. Confecto trem W Sjene geleyt par lerjonen: Clabrid als — Modelinke a. — Meistinnisten, Meistinnisten, Meistinnisten Ed.
11. George Schein: — Er. Geben — Er. Geben — Elis-Ben, alf 11. Geben Amerifaner: Out Fran Cridien — 11 Bid — Minns Prent — Iven uridel — Proje Ziener: Pensu

is encon Bado — In 2. Offi Circ 19 Upc iter obrahi 7 UMT Den Baton Bliffe Manch. - Cabe

hei. — Glatte bei

: 72 — T.A. 6197 tes Lichtweiten in her BBangore. in Westellfrife. Beulip. - Det er Well rout

1011 on billigst and

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Beinifche Bolltzeitung" erfcheint taglich mit Aufraffine ber Com- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. gaupt-Erpedition in Giesbaben, Friedrichftraße 80; Zweig-Erpeditionen in Deftrich (Otto Erienne), Martifereije 9 und Eltville (B. Febidg), Ede Gutenberg- und Tenundftraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

31r. 260 == 1917

Regeimithige Frei-Bellagen: Bicentite einmal: Birrfriige "Retiglofen Sonntageblatt". Imeimal jehriid: Gonneru. Binren Raffanticher Laiden-Jahrplan Einnat jabrita Jahrbud mit Ralenber.

Donnerstag Rovember

Bezugspreis für bas Bierteliofe 2 Mart 55 Big., für ben Mount 85 Big., feri ins hous; burd bir Buft file bes Bierteljahr 2 Mart 97 Big., monatlich 90 Pfg. mit Bestellgelb. - Angeigenpreis: 20 Big. für bie fleine Beite für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflamezelle 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechenber Rachlaß gewährt.

Bernntwertig : Die Beliebt und Femilleiner De. Fre. Gemete: für ben anberen nehrtmenten Rell Julius Giben ner Orferig für Gefcatriffen und Mortgen D. J. Dabmen, Muntig in Windenben, Muntenberud und Bering ben herman Rand in Biebteben.

NeuerUmsturz in Petersburg

sang bes Benter'ichen Baros: Gine Mbteilung Rarinejo Ibafen unter bem Befehl bes revointionaren Musichuffes ber Maximaliften befette ien bie Beidajtaramme ber amtliden Beieroburger Telegraphenagenfur bie Telegraphengentrale, Die Staatobant, und bas Marineminifferinm, wo der Rat ber Republif. test, beffen Ginung angefichts ber Lage aufge: boben murbe. Bis jest wurben feine Unruben gemelbet, mit Anonahme einiger Pfalle von Mpachentum. (Rach Schluf ber Rebattion einge-Lamfort.)

(Ry) In ichweren frampibaiten Budungen liegt wieber einmal bie ruffifde Menublit. Der Geift ber Revolution bat fich egen bie gepriefene Revolution erhoben, ganse Arbeit wollen bie Maximaliften, bie ben foforreunden in allen Landern, die ja befanntlich mit mehr als einem Tropjen bemofratischen Geles efalbt find, hat bie Haltung ber Betersburger Regierung feit bem 12. Mars manche barte Ruf in fnaden gegeben. Ran bat allen Ernftes gedaubt, bag bie Revolution ben Frieden bringen nurbe. Das ist mun nicht eingetrolfen. Die Reperung versprach zwar immer wieder, ibr Roginftes gu tun, boch mit allerlei Winfelgugen migog fie fich ben Beriprechungen. Ig, in einien wenigen bunften Augenbliden umgürtete fie opar ihre Lenben mit bem Schwerte, boch binenburge Genie fuhr ihr arg in bie Barabe. ntkland ift völlig germurbt, ift, wie Rerensti agt, ericopit und muß bie Berbunbeten fampfen mien. Den mangebenben Berionlichfeiten ber Tepofratie fommt es garnicht in ben Ginn, mit lachbruck auf bas Ende bes Krieges zu brängen. bie batten es ja fo leicht, fie fonnten ihren weftmen Bunbesbrübern fagen: Benn ihr bas Brostamm bes Ariebens ohne Annerionen nicht anaffennen wollt, gut, bann febt gu, wo ibr bleibt, at find aller Berpflichtungen ledig: Doch bas tut de ruffifche Regierung nicht. Sie geht fogar fobeit, bie Forberungen Franfreichs auf Elfaßbetbringen gu unterftuben, obtoobl fie gang ge-mu weiß, bag bei folden Forberungen Beutichand feinen Frieben ichliegen fann und ichliegen wird. Es ware verfehlt von uns, bie Schwierigfiten Ruflands zu unterfchaben. Benn man auch annimmt, daß ein Teil ber Weipaltbaber im briliden Golbe ibre Regierungsmaßnabmen treffen, p bari man anbererfeits nicht vergeffen, bag beben muß. Schließt Rerendt ober mer fonft Die Macht baben mag einen Gonberfrieben, bann watben alle Brilden gu ber beutigen Entente ebgebrochen werben. Das will man nicht und drum fucht man mit halben und berjeblten Rafnabmen bas Biel ju erreichen. An fich ift biele Bolitit vollig verleblt. Jebe Stunde bes Arieges bergrößert bie Schwierigfeiten bes Lanbes, macht bas Chaos unübersehbarer, reifit alles nieber, was für ben fpateren Renaufbau fo brinsend notwendig mare. Auch in Buffand fehlt es en bem Mann ber Cat, ber mit fiarem Blide bie Aufgaben ber Butunft erfeunt und bemgemöß unbeiert banbelt.

Man bari beute fcon bon einer neuen Rebolution fprechen, die bas Land ergriffen bat. Der revolutionare und militarifche Ausschuft, ber tind bem Betersburger Arbeiter- und Golbatentat bervorgegangen ift, appelliert an bas Militar. Die Armee foll ber Regierung Kerenstis bie Wefolgichaft verfagen, bamit endlich die Lignidation Strieges eingeleitet werben fann. Und ber Insichufe forbert bie Solbaten auf, mer jene Bewife auszuführen, bie pon ihm, bem revolutiondren Ausschuft, mit untergeichnet find. Einen olden Eingriff in thre Rechte fonn gang naturemaft bie vorläufige Regierung nicht gulaffen. to ift es benn gum Rampfe gefommen. Belden Umfang er angenommen bat, miffen mir nicht, ba bie Benfur ihre Schleier fiber bie Beicheb-nife bedt. Daß es zu Blutvergießen und Barrifebentampfen gelommen ift, bari man als jider unehmen. Der Anhang ber Maximaliften bat Ich in ben lehten Wochen und Monaten außererbentlich vergrößert. Einmal burchichauen Die Maffen bas boppelgungige Spiel ber Regierung. um anbern treiben bie wirtschaftlichen Berhalttiffe Taufenbe in bas Lager ber allerauberitett infen. Bei allen Barteien erhebt fich ber Sui, ant ber Friede und nichte anderes as Land ju retten bermogen. 3ft bem bann muffen fich gang naturgemäß alle ver-Anitigen Elemente jener Bewegung gutvenben, Belche bie Berbeifüllrung bes Friedens mit allen Gitteln anftrebt. Gine ftarte Stille haben bie Carimaliften in ben Gronttruppen gefunen Schnee und Regen, fowie ber Schmut in ben Libengraben geben ben Golbaten Beranloffung, mit affer Entichiebenheit bas Enbe bes Krieges u berlangen. Gelbft die ruffifche Preife fpricht on Taufenben bon Briefen aus ber Gront, in men bie Bauern aufgeforbert werben, feine ebensmittel mehr fur bas beer gu liefern, ba

To ein Enbe ber Leiben gu erreichen fei. lab in ber Tat greift ber bunger bis gur bie Armeeleitungen fprechen bon einem fataftrophalen Mangel Damit ift der hunger ber Bunbesgenoffe ber Marimaliften geworben.

Die Greigniffe, welche fich jest in Ruffand abfpielen, find ein Rampf um ben Frieben. Das Bolf bat erfannt, bag bie jegige Regierung niemals ben Frieden bringen wirb. Ber Gliaf. Bothringen für Franfreich reflamiert, will nicht bas Enbe bes Rampfes, fonbern feine Fortfehung. Bleibt also bie jegige ruffliche Regierung am Ruber, fo wird Aufland feinerfei Friedensmijfion mehr gu erfüllen baben, bann wirb die Revolution mit ebenfo großen Schanbileden bebaftet fein wie bie herricaft bes Baren. Rur ein neuer Umfturg, eine neue Revolution tonn neue Boraudsehungen schaffen. Das willen bie breiten Maffen, bas miffen por allem bie Armeen. bie bes Arieges langft fiberbruffig find und bie freiheitlichen Segnungen ber Revolution unter allen Umftanben retten wollen. Ob ihnen bas gelingt, ob fie bereits ftort genug find, um b'e bisberige Bolitif aus ben Angeln gu beben, -rien wir mit Rube abwarten. Bas bie Mittelmachte bon ber Revolution erwartet und erholft hatten, ift eingetreten. Die innerpolitische Lage ift fo grundlich verfahren, beer und Boll find fo germurbt, daß wir ben Geind im Diten nicht mehr ju fürchten baben. Er bat in militariicher Sinficht ausgefpielt. Damit gab er uns bie fichere Burgichaft für unfern Sieg. Benn nun bie Regierung trothem nicht alle Bruden jur Bergangenheit abbrechen will, wenn fie bas Eroberungsprogramm ber Entente billigt, fo führt fie nur das eigene Land zur vollen Kataftrophe. Die Maximaliften wiffen, mas auf bem Spiele fteht und bolen jest zu einem entscheibenben Schlage aus. Damit ift ber Burgerfrieg in bas Laub getragen. Rur biefer fann bem Botfe Rettung bringen. Anfang Mary baben bie Maifen bie herrichaft bes Baren geftirgt, um ben Frieden zu erlangen, barin wurden fie getaufcht. Jest exheben fie fich von neuem, mn bas Riel ihrer Buniche ju erreichen.

Bormarsch in Italien

drobes Dauptquartier, 7. Rovember

Weitlicher Kriegsichauplat:

In Blaubern murbe geftern erbittert ge. fampft. Rach bem gewaltigen Erommelfener und am frühen Morgen traten englifde Divifionen von Boelfapelle bis gur Babu Spern-Ronlers und jum Sturm au. Rorblich von Pasich en baele brach ber Angriff in unferem Abwehrfener gu-fammen. In Pasichenbaele brang ber Wegner ein. In gabem Mingen wurde ihm ber Oftfeil bes Dorfes wieder entriffen. Gegen Mitten führte ber Geind frifche Rrofte in ben Sampf. Gie fonn-ten bie Ginbrucholtelle bei Basichenboele nur brilich erweitern. Unfere Stellung lauft am öftlichen Dorfrand. Der gegen bie Boben von Becelaere und Whelnvelb mit ftarfen Rraften gerichtete Unfarm gerichellte meift icon por unferen Linten. Gingebrungener Geind murbe im Rakfampt fibe re Eingebrungener Geind wurde im Rabtampt unermaltigt. Die Wirfung unferes Bernichtunges
feuers hielt ipster fich vorbereitende Angriffe nieder, Auf dem Schlachtselbe dauerte der harte Artifferietamp bis in die Racht hinein an. Bei den anderen Armeen der Beitigen lebte die Artifferietätigfeit an vielen Stellen auf und fei-gerte fich besonders auf dem öblichen Magduser, witnesselle im Topphan zu grader Heitigfeit geitmeilig im Sundgan, gu großer Deftigfeit.

Dejtlichen Kriegsichauplag

Mageboniiden Gront feine gröheren Rampfhanblungen.

Italienifder Rriegeidauplas 3m Gebirge und in der veuetianlichen Gbene wird die Berfolgung fortgeseit; einige taufend Gefangene find eingebracht worden.

"abendbericht

Berlin, 7. Rou, abendo. (28. T.B. Amilich.) In ben einzelnen Abschnitten ber flauberischen Frant gesteigerie Fenertätztfeit. Im Sundan ärifiche Kömpse bei Ammeraweiter und beidweiter. In ber venetlaulichen Ebene ift in ber Berfolgung bie Linenza-Linie erreicht. Wehrere tansend Gesangene.

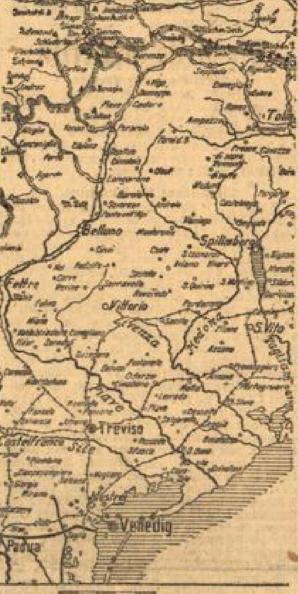
Der öfterreichische Bericht

Bien, 7. Rou. (B. T.B.) Amtlid wird ver-

Die Stallener find in vollem Rudange gegen die Piave. Uniere Berfolgungsoperationen verlaufen plaumatig. Umfaffendes Infammenarbeiten öfterreichlich ungarifder Gebirgstruppen zwang füdweitlich von Tolmeszo einige Tanfend Italiener, fich gu ergeben.

Duen und in Mibanien nichts. von Belang,

Die ernfte Stunde für Italien Genf. 7. Roo. (B. T. B. Richtamplich.) Tas Sournal be Geneve" fdreibt: Die bentale Tatfache besteht, daß bie italienische Armee 200000 Mann berloren bat. Dies tommt ungefähr lieitig zu fenben.



I d II II ISAR KIR. NO Vom Tagliamento zur Piave

bem Kontingent gleich, bas man bon ben Bereinigten Staaten bon Amerifi als billeleiftung ermartete, Tobei werben bie Bereinigten Staaten bon Amerila birie 200 000 Mann nicht fo ichnell in bie Linie ftellen tonnen. "Eribune be Weneve" erfläri, bie Stunbe fei für Stalien febr ornft, aber Staffen habe fich wieber gefaßt. Tie Italiener hatten jeht "La nostra guerra" beenbet und würben jest furs und bilmbig Rrieg führen. Das Eintreffen ber Englanber und Fransofen in Italien babe feine andere Bebeutung.

Der "Djen", bas Kerenfli nabeltebenbe Sprachrobe ber Trubowill, fcbeint Stalion bereits berforen ju geben, benn er meint, wie es jest ausfebe, gebe Defterreich-Ungarn geftarft aus bem Kriege hervor und bas Gegengewicht, bas Italien bisber gegen Defterreich-Ungarn gebilbet babe, falle für Ruffland fünftig weg.

Die Stimmung in Italien

Lugano, 7. Rov. Die neueften öfterreichi-ichen Rachrichten vom Ueberfchreisen bes Digliamento un zwei Bunften burd mehrere öfterreichiiche Divisionen, fowie von ber Gefangennahme weiterer 60 000 Staliener wirft einfach betaubend auf die Italiener innerhalb und außerbalb ber italienischen Landesgrengen, Cabornas Bericht über bie Erzwingung bes Uebergan-ges über ben Tagliamento burch bie feinblichen Truppen unterbrudt auch bie Ctarfe ber Eruppen, die auf dem weltlichen Aier bereits jelten fing gesaft baben, um die Antregung des ita-lienischen Bolles, besonders im nördlichen Italien, wo fie bereits bie Glebebige erreicht bat, nicht noch mehr ju fleigern. Die Ententepreffe berbreitet geiliffentlich eine Befcbreibung angeb-lich von enthufiahifcher Berillfommunung be: fran-Milden und englischen Truppen in Brescia, Turin, Mailand und Berona. Geman ber Anlicht fachfundiger Berfonen ift ber Enthufias. mus für ben Rrieg im italienifchen Boil aber überhaupt nicht mehr borbanben, umfomebr, ale bie Bahl ber eingetroffenen Ententetruppen noch nicht einmal ben Berfuft an gejangenen Stalienern weitmacht.

Bebes Jahr ein Ranigreich

Roln, 7. Dop. Die "Köln Ita." melbet ans Amfterbam: Die Reife ber englischen und fran-zösilichen Minister und Generale nach Italien begleitet Lebat Grafer in ber "Doily Rait" mit folgenben Borten: Ernile und fraftige Silfe ift notig, foll nicht bas Schiddfal Italiens befregelt fein und bamit bas Schiddfal bes Berbanbes. Deutschland vernichtet jebes Jab: ein Ronigreich. 1914 war ed Belgien, 1915 Cerbien, 1916 Rumanien unb 1917 ift 3talien an ber Reibe, und ber Berband verforicht jebes Dal Bille, berfaumt inbeffen febes Rul, fie rechtGin Aufruf an bie Maliener

Rom, 6. Dob. Melbung ber Mgengla Stefam. Mehr als 390 in Nom amvefende Abgeorb. nete baben einen Mufruf an bas Land erlaffen, in bem es u. a. beift: Italiener! Die barten Rriegerreigniffe haben e) bem Feinbe erlaubt, ben außerften Teil bes Bobens bes Batnlanbes gu betreten Bertreter ber Ration! Laft und unferen erften Gruf ber in ihrem biftoriichen Batriotismus benaunberungewürdigen Bevollerung Ben etiens entjenden, die fo erhaben ihr

unberbientes Ungfild trogt. Roge leber an bi unbeilvollen Folgen ber Entmutigung und Bri . tracht benten. Laffen wir alle Uneinigfeit. Lagt und wieder mit erneuter Juversicht bie lieberlieferungen unfecer Bater aufnehmen. Rufen mit uns bie ruhmvollen Tage ber un tionalen Erbebung wieber ins Webachtnis. Stalien fann nicht befiegt werben! Es muß in ber Weit

feine zivilisatorifche Aufgabe weiter erfüllen! Die Stimmung in Benetin und Griaul

Berlin, 6. Nov. (B. T.-B.) Tuf bir Dentden und Cofferreicher in bem pon benitali nira befreiten Gebiete zu belnd begrußt wurden, tit um to verftänblicher, als die Bevollerung entgegen den italienischen Behauptungen im Ijongo-Gebier überplomenifch ift und im Italiener ihren Lobteind fieht. In allen Gebirgebartern murben baber auch Dentiche und Defterreicher nicht nur b.r.i. willig, tondern berglich autgenommen, und es wurde ihnen an Wein und Berpflegung gebracht, was die Berdifferung nur irgend hatte. Die gleiche Stimmung seigte fich jedoch auch überraschenberweiße nach weiser im Banbe, im elaftenitchen Griaul. Sabireiche Beute in den Tortern batten in Teutschland gearbeitet und tounten wenighens gebrochen beutsch iprechen. Biele alte Leute erinnerten baran, bag fie als ofterreichische Untertanen geboren wurden. Ein weißbaar ger Greis in Rassgna lagte bem eingmartierenben Cijimer in heiner Sprache: "Ich bin deursch geboren und hab: es immer gewuht, das ich auch deutsch fterben würde." Ueberall gab die Bevöllerung willig ber, was sie halt; Besablung wurde in den meilten ficklien mit Entrüftung gurudgewiesen. Die Hiebenbe italienische Armer bat fich feine Freunde im Lanbe gemacht. Bu einem itelienisch iprocenten beutiden Offizier tegte eine Bauerin, fiberraicht barüber, bas er bas bargereichte belien bezühlen wollte, er lei ber erfte italienisch iprocende Goldat, der nicht fieble. Als über Fagogna beutiche Flieger treiften, fagten bie Beute, auf Straße: "Lad tind untere Mieger." Ein Soldat, der die Australe berfland, machte baraut autwerfland, bei de begeten, das lebten fie zu gemeint, sie wären zu zeht deutsch. Lörenn auch alle diese Reuserungen vorsichtig zu des werten bind und ein geober Teil des Entgegenfommens ale Albicht, Die Guntt bes Stegens fich gu erwerben, g:becht werben muß. jo ift biefe entgegentommenbe Stimming doch auftillig genng. Ueber das Geschrei der "Jadia Fredenta", mit dem die italienische Depterfie die Welt ermilte, hatte man allzu lange bergeisen, das in Benetien, in den Frankliern eigentlich ein trember Boltbieit im italienifchen Gtaate fiedt, und auch ber flovenische Einschlag in ben Grengebieten ilt auherordentlich fart gang abgesehen bon ben er-beblichen beutichen Ginftiffen auf fulturellem Gebiet, bie in Friant bas gause Mittelatter und bis in bie jungfte Bergangenheit hinein fich geftenb machen.

Ruflands Bürgerkrieg

Berlin, & Rop. Ueber Strafenfampfe in Betersburg beißt es im "Berl. Lofalangeiger": Der Bürgerfrieg in ber Sanvtitabt ift minmehr ausgebrochen. In vielen Strafen wurden Barifaben gebant und es fam bereits gu mehreren blutigen Zujammenfoben grifchen bei Bollemenge und ben Truppen. In bem Arbeiterviertel herricht voller Aufruhr. Rach anber-weitigen Relbungen foll in einem Minificerat, bes unter binguziehung hober Militare in einer bet febten Rachte im Binterpalais togte, beichloien worben fein, bei ben erften Angeichen mit aller Schärfe einschließlich Baffengewa't vorzugeben. Um 4 Uhr nachmittags babe Recenffi, nachbem er Bollmacht hierzu erhalten batte, bie Bache bor bem Binterpalaft verftarten laffen. Much Ranonen feien berbeigeschafft worben.

Der Ounger in Rugland

Stodbolm, 7. Rov. Ans Betersburg mird biefigen Blattern gemelbet: "Ruftoje Bolja" bringt unter ber Ueberichrift "Die entfehliche Getabr" Ausführungen, bie ber Berpflegungsminifter im Borparfament mochte. Darnach brabtet ber Intendent an der Difront, daß der Ounger mit feinem Todeshauche icon bie Armeen berühre. Biele Gelbbadereien murden geichloffen. General Ticheremiffom brabtete, die Lage an feiner Grout fet "tataftro. phal!" Das Blatt erflärt, in gang Ruffand gabe es feinen Menichen, ber einen Ausweg finben toune. Gine Unmenge von Getreibe murbe infolge ber Anarchie auf dem Lanbe geplundert. verbrannt und niebergetrampelt.

Bon ber Gront nach Beterobura

Dang, 7. Roo. Die Londoner "Morningpoli" meldet aus Beiersburg: Die Regierung giebt Truppen von ber Gront nach Beters-Durg. Die militarifden Unruben ber letten Tage waren nicht politifder Ert. Die Magima-liften veröffentlichen einen Aufruf an die Sejahung Beteraburgs, am 14. November gemeinfam für ben Frieden aufgutreten.

Mene Revolution in Rubland?

28. E.-B. Beteraburg, 6. Rob. Meldung ber Beiersburger Telegraphenagentur: Rach ergangenben Melbungen bat fich ber Streichall swifchen bem revo-

tim Co

tuler

at un

etrafti

beds b

SHE SH

M Sec

ber Ra

mi Be

4500 Z

Bier

dn gla

Marmic

ten. 10

aponlis

peren £

mei Sitter

jefanber icen 2 Brant.

ber ber

фетиво

Tarna) Edillah

purch in enthicher ien Da

and un

Oberlen

ranember

Tottimer

m bief

SHITTEE S

mierer

pur be

marie 9

Mor R

unb jed

mieteten:

Robe

ofc er

idyoi

the EN

möhlt.

mus f

m bure

m Arie

Motti

em De

nebint 1

men C

men an

Berren

nidlung

Berbieni

Mars 300

Berfamir

E It

Cheleute

min St

theleute

on Fir

Beinbär

marb by

mus T

t er

warbe t

mist n

類田市

rot ber

mu (F)

ellivei je

milgen

Ber Ber

a wird

HE BH

echfeln

en Sto

Bic r

te tenie

Egabent

nf 93

15 2 3x

tigleit

lit biel

mterge

manni

uf bie

riegan

ie Rofte

Bein

District or

tte m

feit ein

Bit ab

mb Sei

te Ber

errn 5

meine

ngeleg hen; l

elelbe

eibeni

Merne

Wart.

tutionaren militariiden Ausschuft, ber jungft bom Betereburger Arbeiter- und Soldotenrat geichatten m ben ift, und dem Generalstab der inilitärbegirte ber Dauptfladt julgendermaßen abgeipiele: In der Racht sume 4. Rovember grichienen Mitglieder des Ansichuires beim Weneralitäb und verlangten das Riecht, alle frinz Bereinigen beit find berlangten bas nedet alle feine Bereinigen bei bereinigen teilgunehmen. Ter Oberbeieblichaber ber Betersburger Truppen, Oberft Polfowniben, lehnte biefeb Unjuden ab. Ter Arbeiter- und Goldatenrat berief barauftin alebald eine Berjammlung ber Algevorbneten ber Garnijon ein, die an alle Regimenter bard Ferningsber an Ferningsber in bei ein alle Regimenter burch Fermprecher ein Leiegramm verfandten, bas ben Golbaten mitteilte, bal ber Arbeiter- und Golbatenrat infolge ber miberjeglichen Haltung bes Generalftabs, ber ben revolutionaren militarifchen Ausschuft nicht anerfennen wolle, mit bem Generalitab brecht, der bon jeht ab als eine ber Tematratie jeindliche Einrich-tung betrachtet werbe. Tab Telegramm bejagt, die Truppen hätten einzu jolchen Belehlen zu geborchen, bie bom repolutionaren militaritden Anofdraß gegeichnet Bugleich verörzentlicht ber revolutionate Andichus einem Aufrun an die Arbeiter und Solbaten und an Die Bevollerung ber Sauptfindt, in welchem an-gefündigt wird, bat ber Andichus sur militarifchen Leitung an ben wichtigften Bunfien Betereburg) und Umgebung bejonbere Beauttragte ernammt habe, die ber Musichus hiermit für naberleb-Rachbem, die vorläufige Regierung von biefen Berhandlungen Renntnis genommen hat e, tor-berte tie aut, ben Inbalt biefes Telegramms fur null und nichtig gu erfleren. Der Ausschuß lebnte jedoch die Erfüllung bieger Aufjorderung ab und beschloß. Wiberftand gu leiffen. In biefem Zwed lieg ber Urbeiter- und Soldatenrat Truppen mit Maschinen-oetvehren nach seinem Bersammfungolofal fommen. Die vorläufige Regierung juste den Brichtun, einst-weilen nicht zu den Waten ihre Zuslucht zu nehmen, ba tie botte, ben Bortall trieblich beilegen gu tonnen. Rovember abends entichied eine Bollfigung der porläutigen Regierung dabin, den Ausschutz als eine ungelebliche Einrichtung ju betrachten, und jorderte ben Juftisminifter auf, seine Mitglieder zu berfolgen, und fellte es ber Militärbehörde anbeim, alle Mahnahmen gu tretten, falls eine Revolte gegen bie Regierung erfolgen follte.

Rach einer Meldung der Vetersburger Tel-Agentur nat der militärische Andsichut des Arbeiters und Soldatenrates infolge militärischer UKahnahmen des Mitstärgouverneurs von Vetersburg die Verhanblungen wir Weilegung des Konflistes abgebrochen und ieinen Truppen den Vetek gegeben, der Regierung nab ieinen Truppen den Vetek gegeben, der Regierung aben die Regierungsbehörden den Beteht, die Brüden den Arbeitervierteln und dem Zeutrum der Dauptstadt zu zerkören. Die Stadt mird von den der Regierung treuen Truppen militärisch bewacht.

Eine Rede Rerenstis

Petersburge Telegraphenagentur. Auf die Frage, was die Regierung zu tun gedenke, um den Berfuch der Maximalisten, sich der Staatsgewalt zu bemächtigen, zu vereiteln, hielt im Borparlament Ministerpräsident Kerenstijolgende Rede:

Man follte meinen, je naher ber Tag bes Bufammentritts ber verfaffunggebenben Berfammlung tommt, um fo nachdrudlicher werben bie Berfuche, ihre Zusammenberufung zu verbinbern, bie biefem Biele burch Lahmung ber Lanbesverteibigung und burch Baterlandsverrat suitreben. Sie geben bon gwei Geiten aus, bon ber außerften Linten und ber auferften Rechten. Gie tommen in ben Artifeln bes Staatsverbrechers Benin ju Bort, ber ber Juftig fpottet. Run nuben biefe Anftrengungen, gleichbiel ob mit Bewußtfein ober ohne, nicht bem beutichen Broletariat, fonbern ben Schichten, bie Deutschland beberrichen, benn fie tragen bagu bei, unfere Front ben Trupben bes Raifers und feiner Freitube gut öffnen." In bem Streit swifden bem Stabe bes Militargonverneurs und bem revolutionaren Militarausichuß bes Arbeiter- und Solbatenrafes erffarte Kerensti: "Die Militargewalt fonnte bie Forberungen bes Ausichnifes nicht als gefehlich anerfennen und forberte von ihm die Burudnabme feiner Befehle. Der Ausschuß eröffnete jum Schein bie Berhandlungen und zeigte sogar Reigung zur Berftanbigung. Aber gleichzeitig begann er beimlich Baffen und Batronen an bie Arbeiter gu verteilen. Dies war ber Grund, warum ich einen Teil ber Bevolferung von Betersburg als aufftanbifd anfebe. 3ch babe fofort bie Eröfinung ber Untersuchung und bie Bornahme ber notwendigen Berbaftungen befoblen." unterbrach Kerensti mit ironischen Rufen, Diefer aber wandte fich gegen fie und rief: "Die Regierung wirb fich lieber toten laffen, als auf bie Berteibigung pon Chre, Giderheit und Unabhangigleit bes Staates vergichten." Darqui tam er auf bie Saltung ber Front gegen bas

Borgehen ber Maximalifien zu fprechen und berlas Telegramme, in benen die Armee nachdrückliche Mahregeln gegen die Ausschreitungen in Betersburg sorbert und der Regierung frästige Unterkützung verspricht. Kerensti schloß mit der Erstärung, daß alle Teile des Landes, alle Parteien und Bevölkerungsschichten zum Kampfe gegen die drohende Gesahr beitragen müßten, und verlangte von dem Borbarlament die sosortige Acuherung, ob die Regierung dei den entscheibenden Mahregeln gegen die Jeinde des Baterlandes auf seine hille zählen könne.

In der Kachmittagssiszung des einkweiligen Rates der Republik iprach Kerenski von den Bertuchen der Maximaliken, sich der Macht zu demächtigen und den Bürgerkrieg herbeizssischen. Er erklärte unter dem Beifall der Rechten, der Mittelvartei und der Linken: Die Barteien die es wagen, in diesem Augendlich die Sand gegen den Billen des kreien russischen Bolkes zu erheben, droben gleichzeitig, den Deutschadte Hront zu öffnen. Alle Dandlungen diese Artsinde das Borvarlament um die sosortige Antwort, ob die Regierung dei der Erfüllung ihrer Pilicht auf die Unterkützung des einkweiligen Rates der Republik rechnen könne Das Borvarlament schaften des Borvarlament gen des einkweiligen Rates der Republik rechnen könne Das Borvarlament schrift zur Erörterung über die Frage des Ministerpräsidenten.

Die Krise in Berlin

Die Ginigung ber Parteien

Berlin, 7. Nob. (B. B.) In ber heutigen Besprechung ber vier Reichstagsfraktivenen hat sich eine vollständige Einmütigkeit in der Beurteilung der gegenwärtigen Lage und ber Borschläge zur Uebernin un; der Schwierigfeiten ergeben. Die Berhandlungen mit dem Reichskanaler bauern fort.

Die Stellung bes Fortidritis

Berlin, 7. Rob. Wegen bie Erffarung ber nationalliberalen Frattion bat bie Fortidritt. liche Bollepartei bente folgenbe Wegen. erflarung erlaifen: "Die Forberungen ber Fortidrittlichen Bolferarici find aufgeftellt Fortidrittlichen Bolferartei von allen an ben interfraf.ionellen Beipredungen beteiligten Barteien, auch bon ber Daß bie nationalliberalen Reichstagsfrattion. Bertreter ber Linken burch einen Abgeordneten in ben Reicheamtern und einem weiteren im breußischen Staatominifterium feine gu weitgebenbe Forberung barftellt, wenn überhaupt auf die Mitwirfung der Linfen Wert gelegt wird, bedarf feiner Ausführung. In der Reichbregie-rung und der preußischen Staatsregierung domimiert fonferbatiber und nationallibe. rafer Einfluß. Es tommt bingu, bag bie Sozialbemofratie es abgelebnt bat, in bie Regierung einzutreten, aber entideibenben 28 rt barauf legt, daß im Intereffe einer vertrauensvollen Bufammenarbeit bie Fortidrittliche Bolfspartei burch je ein Mitglied in ber Regierung bes Reiches und Breugens vertreten ift. Die bolitische Rotwenbigfeit einer Mitarbeit ber Linfen in ber Regierung tritt in bem Augenblick besonders ftark hervor, in bem ein rechtsftebenber Bentrumspolitifer bie Bubrung ber Gefchafte übernimmt Das Bebürfnis ift gemeinfam von allen Barteien in allen Stabien als berechtigt anerfannt und geltend gemacht worben und awar von bein Berfreter ber nationalliberalen Reichstaglabgeorbneten und ben übrigen Barteivertretern noch in berfelben Stunde, in ber bie "Rationaliberale Storresvondeng" ibre fachlich ungutreffende und politisch tenbengiose Darftellung veröffentlicht bat-

Der Rampf um Babidenbacle

Berlin, 7. Nov. (B. T.B. Richtamtlich.) Rach dem Großtampftag am 4. Oftober batten die Engländer bedauptet, jeden Tag den Bewegungskrieg gegen die Deutschen beginnen au tonnen. Am 6. Rovember, nach wieder einem Monat salt ununterbrochener verzweiselter Großtämpfe, ließ der englische Kührer seine teilgegliederten, dichten Massen immer noch gegen ein und dieselben Stellungen anreunen. Mit ungeheuren Opfern konnte der an Zahl vielsach überlegene Gegner lediglich den Besitz des Ortes Padichendaele erkämpfen, den er bereits am W. Oftober auf kurze Zeit in Sänden baite, Auf der gesamten übrigen Angrischfront brach der en glische Ankurm reklos und unter un erhört ich weren Feind verlußen aufammen. Dem um 7 Uhr vormittags begonnenen Trommelsener.

bas fich zeitweife auch nach Rorden und Guben ausgebehnt batte, folgten ftarte englifche Daffen gegen unfere Stellungen von fublich Poelfapelle bis einschliehlich Basicenbacle fowie gegen die Doben von Becelaere und Whelnvelt. Im erften Anturm gelang es dem Gegner, unter foridauernd anhaltendem Trommelfener Pasidendaele gu nehmen. In bin- und bermogendem er-bitterten Rampfe murde ber Ort jedoch von ben beuifchen belbenmutigen Flanderntruppen wieder erobert. Erft ein erneuter Angriff des Gegnete. in dem er gegen Mitto: ohne Blidfift auf Mendenverlufte ftarte frifde Krufte einsebte, brachte ben Ort wieder in feinen Beits, Geber Berinch diejen Anfangberfolg au erweitern, ichling febl. Rachmittogs hiell bis in die Tunfelbeit binein im Abichnitt Basichendaele befonders befriger Mrtiucrie- und Infanterieangriff an, bei bem ber Wegner leine weiteren Borteile erringen fonnte Der feindliche Angriff gegen Becelaere und Gbeluvelt broch in unferem Abwehr- und Sperrfener gum größten Teil bereits vor unferen Linten gufommen. Do ber Gleoner an menigen Stellen eindringen tonnte, murde er burch muchtige Gegentofe mieder binausgeworfen. Ungriffsablichten des Wegnere wurden durch unfer wirtfames Bernichtungsfeuer vereitelt.

Der Fall von Tfingtau

Seite an Seite tliegen heute die liegreichen deutsichen, össerreichischen und ungarischen Jahnen unseren tadseren ungeklim vorwärtebeingenden Streitern in die italienische Ebene voran. Undergänzlichen Treitern in die italienische Ebapendrüberschaft, sie demädern ich auch jest wieder, so wie einst deim Stegedigt durch Serdien und Ammänien, der den ichweren Kämpsen an der Ckletont und dei der heldenvättigen Berteidigung von Tsingtau, über desse nat Land gegangen sind. Underseiser Kriegdsabre ind Land gegangen sind. Undersgessen in noch das Zelegramm des Kniges Arang Joseph, das dem Kreuzer "Kaiserin Elijaberh" deiahl, an der Seite der dentschen Besagung an den Kämplen um Tsingtau teilzunchmen, unvergessen aber auch die Vaterlandsliede, mit der ein tavberes Haiturm einer zehnsachen Uedermacht getropt datte, um das Kiestod, zu dem Tsingtau unter siedigen deutschen Haiturm einer zehnsachen Uedermacht getropt datte, um das Kiestod, zu dem Tsingtau unter siedigen deutsche Danden in 17 Jahren erstanden war, nicht in Feindes Dand ballen von Lassen.

Bergeblich war ihr belbenhatter Biberftunb. benn mehr und mehr janfen unter bem Sagel von ichwerften bis 30,5-Bentimeter-Granaten aus 250 Geschüten bie Berteibigungewerfe in Trammer. hinter ihnen batten bie Tapieren alle Anftirme abgewehrt und ben An-greifern ichwerfte Bertufte beigebracht, bis bie gange Artilleriemunition pericoffen war und ein weiteres Musbarren auf bem verlorenen Boften nur nutlafes Opier von illenichenteben geweien ware. Dart und bitter urug es für bie tapteren Rampter gewejen fein, als bie beutiche Arregeflagge vom Flaggenmaft nieberfant und die rote Connentabne bes oftafiatifden Intelreiches emborftieg. Tsingtau, ber Rame ber bent-ichen dluftertolonie im ternen Often ist bem beutschen Bolke and Derz gewachten. Schließt er boch eine Summe beutscher Tachtigkeit in sich, und erinnert an bie Williche Frucht arbeitereicher Inbre, bie aus einem Sanbhauten met Behmhütten einen grohangelegten daten mit Werft und Schwimmbod und eine ichmudo Billenftabt mit Garten, Sanatorien und mobernen Sotels erfteben ließen. Schnell blubte ber Dagbel aut, und anftelle bos armeligen Diduntenbertiftes bei ber Befipergreitung war icon 1913 ein Saten-verfehr von 902 Schiffen unt über 1 Million Brutis-Regifter-Tonnen getreten. Die Roblenbergwerte ibr-berten jabrlich bereits 500 000 Tonnen beller Roble,

und auf den Gilenbahnen wurden 1913 neben 1 MilIdon Tonnen Güten im Kranze deutscher Kolonien zu
ichirmen, eilten der Kriegsausdbruch an 1200 Teutsche,
und danientliche Kaussente und Ingenieure aus Indien,
Hongevore, Tientsin, Japan usw. and allen
Teilen Chaisend nach Lingtaau und scharten ich um
die deutsche Kriegsslagge. Kieverwellenden Loedeer
haben sie errungen und den übermächtigen Feindeswellen scharerte Berleite zugeführt. Neben dem Kamen
des Gouverneurs, Kavitän z. E. Aleber-Belded, der
als Haupt der Berleidigung dem Koller treueste Plichterefüllung die aus Kauserste gesobt, kingt manch anderer Rame aus senen Tagen beldenmütigfer Kämpte
berüber. Unter ihnen die des Fliegers von Tsingtau,
Oberleutnant z. E. Pläschoto, des Oberseininants z. E.
Dasdegen, der mit leiner 24-Jentimeler-Balterte dem
englischen Schlechtschil "Triumph" einen Bolltreiter
beibrachte, des Kapitänsentnants Berumer von "E. 90",
der den zapanischen Kreuzer "Tasatschof zum Einken
brachte und einen dichten Winengürtel vor die bedrohte
heite legte, der dem Banzerkruzer "Idonea", wei Torpehodooten und einem Trandportbampter zum Berdängnis wurde. Ihre Kamen und die vieler anderer
helben werden mit der Berteidigung Tingtaus unande belben werden mit der Berteidigung Tingtaus unande Solichlich verläugit bleiden.

Blant und rein ift der Ehrenschild jener Braben, die für Teutschlands Ehre gefänipit und geblutet baben, undergeisen in deutschen Landen ihr beldenhattes Streiten: Den Tapteren aber, die ihre Treue für Kaiser und Reich in Dingtau mit dem Tode besiegelten,

timen gilt heute bes benischen Botses Gebenken ungleich ben 300 Spartanern bes Leombas bei Thermodulae kann man auch ihnen ahnliche Worte abst. Grab sehen: "Wanderer, sommit du nach Teutschland verklindige borten, du habest uns hier liegen gesehen wir das Geseh es beiaht."

Ein glangender Erfolg von "U.."

In ben letten Radmittagsfrinden eines schennen Augusttages war "U..." vor einem dafen der englischen Oftsiete eingeteo I'm und harte bis zum Eintritt der Tunfelbeit Welegenheit, ben Dampserversehr zu beobächten. Tas nar beahah sehr wichtig, um zu wissen, an wekker Selfe die Minen die beste Wirfung ausüben würden, die man am Abend zu legen beabsichtigte.

Die Dunfelbeit war bereingebrochen, und bie

fcwargen Schatten ber Racht batten fich fiber Meer und Rufte gelegt. Ginige einfame Beund ab, boch unbemerft von ihnen wurde gegen 9 Uhr die Minenfterre in ben Dampfermeg ge-" etwas nach Ger legt. Tarauf lief "U" etwas nach Ser ab und legte fich auf die Lauer. Rach einer guten Stunde nabte von See ber ein etwa 2000 Tonnen großer tie belabener Dampfer, be , flar tun Angriff, einige Beit lang begleitet wurde. Doch bie Borbereitungen jum Baffengebrouch maren überfluffig geweien, benn um 10,26 Ub: firf bal abmungelofe Schiff auf bie eben gelegten Minen ouf und fant noch wenigen Celunden unter einer gewaltigen Detonation mit riefiger ichwarger Sprengivolle über bas Borfciff in bie Tiefe In ber matten Beleuchtung ber bom Dimmel berabblingelnben Sternlein fonnte man beobachten, baft bas hinterteil noch etwa 30 Meter fent recht aus bem Waffer herausracte, mithin ber Dampfer bei ber geringen Baffertiefe vertifel auf bem Grund aufftand. Gine Biertelftunde fpater war bom Weiten ein anberer größerer Dampler herangefommen, ber burch bie laute Miceneroliston gewarnt, in der Rabe zu Anker ging. In-zwischen war der Mond ausgegangen und war fein bleiches Licht auf die spiegelglatte Gee und bas neue Opfer, bas fich als ein abgeblenbeter großer Truppentransportbampfer brausgeftellt batte. In affer Rube fonnte jum Angriff g. fcritten werben, und um 11,45 Uhr erreichte ber auf etwa 200 Meter abgeschoffene Torpedo fein Biel, worauf ber Dampfer sogleich hart nach Badbord überfiel und zu finten begann. All ber etwa 7500 Tonnen große Dampier burg brahtloje hiljeru'e Bewachung h.r. eiguru en verfucte, ging bas U-Boot fur furge Beit unter

Mitternacht war vorüber, als ber Kommanbont, Oberleutnant 3. G. v. D., Befehl jum Mutauchen gab. Wieberum war ein Tampfer in Gicht, beifen Anter gerabe furs vor ber Minenfperre raffelnd in die Tiefe ging. Die geringe Baffertiefe, ber feere Buftanb ber eleftrifchen Batterie fowie bie Rabe von Bewachungsfahre geugen ließen einen fofortigen Angri f nicht rate fam erscheinen. Dahingegen war in bem immer beller werbenben Mondichein am billichen Dort sont fest ein Segler aufgetaucht, beffen Eriche nen ben Kommanbanten gu einigen blibfdineilen Erwägungen veranlagte. Bie mare es, wem man ben Gegler einfach enterte? Dann fonm man in affer Rube langefeit liegend bie Bat terie wieber auflaben, blieb in ber Rabe, obn bon ben Bewachern bemerkt zu werben. Gebach " pon bintin getan! Wang leife fuhr "ll an ben Gegler beran, ging langefeit, worauf einige Blaufaden behende wie bie Raben mit Karabinern, Sandgranaten und Revolvern Ded fprangen und ber vollfommen überrafchen Befagung bes Schoners mit bem Befehl "Sanbe up" (Danbe boch) die angitliche Antwort "Barbon" entlodien, worand ju fchliegen war, but man einen Frangofen vor fich hatte. Er wat mit Kohlen von Glasgow nach Gravelines unterwegs und wurde nun in aller Anhe zu Ank. gebracht, ein Borgang, ber ben in ber Rabe befindlichen englischen Bewachungticht fen jebenfalls felbstverständlich vortommen muit. Unge ort neben bem Segler liegend und unbemerft bon ben Geinben fonnten nun bie eleftrifden Batterien gum Untrieb ber Motore beim Fab ren unter Waffer aufgelaben werben.

Der bleiche Schrin bes nabenden Morgens begann bereits seine siegreiche Herrichaft über bas sahle Mondlicht anzutreten, als das Aufladen beendet war. Die Franzosen wurden nun in ihrem Rettungsboot entlassen, und der Schoner mit Sprengpatronen versenst. Durauf ging

"Aeh! wie? Sie spaßen, herr Ronjul."
"Bitte, mids nicht mifgaverfteben. Sie zeich nen nur und ich muß wissen, bis zu welcher bobe Sie sich mit bieser nominiellen Beteiligung engagieren wollen."

"3 - hm! - ich begreife nicht . . halten Sie es überhaupt für notwendig?"

"Wie gelagt, reine Formsabe, aber nicht zu umgehen. Der Aussichtstat kann nur aus Africe nären bestehen. Sie haben ja das Statut geleien." "Allerdings. Sie meinen also —"

"Taf ich vorläufig für 3hr Konto einftebe Die faltische Bebedung tonnen Sie ja allmählich aus Ihren Junftionsbezügen beibringen. Es ban belt fich jeht nur barum, wie hoch wir Ihren Aftienbefih zu Buch nehmen wollen."

"A — arrangieren Sie bas nach Ihrem Belid ben! Das gehört ja schliehlich au ben Geschäften bie nicht meine Sachen sind."

"Es wird am besten sein, wir bemessen Ihren Anteil engsprechend den Einzahlungen der übrigen Komiteemitglieder. Als Bräsident dürsen Sie nich allzweit dahinterbleiben."

"Bie Gie glauben", machte Leininghans mit vornehmer Cebarbe und einer Miene, als land weilten ihn biefe Umftanblichfeiten.

"Bir tonnen bas gleich erledigen. Darf in bitten?" Ewald erhob lich und machte eine einlichenbe Gebärde nach dem offenstebenden Arbeits gimmer, in bessen Mitte man einen Tisch über und über mit Bapieren bebeckt sah "Sie tonnen auf schon in die Bürstenabzüge unserer Prospette Ein sicht nehmen."

Ter Graf leistete nicht gern Folge. Den "Schie bereien" war er schon in seinem Ant als bob marschall abhold geweien.

Als die Herren außer Hörweite waren, wandt fich Julian veinvoll perwundert an die "Schie fter"

"Dein Bater — in einer solden Berbindun mit bem meinen?" Gie nidte frufgend und ergahlte, wie fich ben Ewald ben Brafibenten feiner Baterlanbischen 30 buftriebant angeworben batte.

(Fortfebung folgt.)

Die ihren Bätern zürnen

Moman von Karl Ed. Klopter.

Monten von Sie glauben, daß ich der rechte Bürgschaften bieten, daß ich — daß meine Stellung — und überhaubt — sobald Sie eben meinen, daß ich au Ihrem verdienstvollen Werse notwendig von der verdienst verdienst von der verdienst von der verdienst verd

frühung ber heimischen Industrie, Befruchtung bes Gewerbes, Forberung bes fleinen Sparers, Debung bes Bolfswohlftandes . . ." Ewald bestätigte bas alles nur noch mit einem

Emerenz gab ichuchtern zu bebenken: "Aber bon biefen Dingen versteht bu boch eigentlich

nichts, Bapa."

Ta redte fich Graf Leininghaus auf und hob feierlich ben Arm; es fab aus, als goge er ein

Linie reprä-sen—tieren. Die Geschäfte — bazu sind Tirektoren und Beamte da, selbsverftändlich. Ich muß mit meinem tadellosen Rus und Wappen dem Lande die Gemähr geben, daß . . Ra, kurz und gut, ich sehe da eine erhabene Aufgabe, eine Wisicht, eine modern-adelige — ich erkenne, daß ich die eine neue Ledenskeitlung der mir habe und daß ich den an mich ergangenen Rus so wenig absehnen darf wie einst mein Ahnherr den Rus zu den Wafsen - als Schup- und Schirmherr der

... Und beine — Tradition?"

Schwert ju ritterlichem Gelobnis,

Sanft und mild ging ein belehrendes Wort von ben väterlichen Lippen: "Last die sagen mein Kind, nur wer da nüht. kann mit Recht von sich sagen, daß er seinen Blat auszusüllen versteht." "Ah — ah!" sog sich Emerens zurück, ein Bächeln verbeißend. Ter Serr Eraf gber nahm mit ruhiger Sand ihren Stidrahmen und warf ihn in die Fensterede.

"Meine Trabition ift: bem allgemeinen Bobl bienen. Sollten sich unter meinesgleichen berknöferte Starrlöpfe finden, die baran was ausussehen bätten — was lummern mich solche Fossissen, die keinen Begriff von Fortichritt und Entwicklung haben! Ter Leitgeift ichreitet unausbaltsam über sie hinweg. Derr Konful, Sie follen

in einer Sache, die auf die Wohlsahrt des Baterlandes abzielt, nicht vergeblich an meine Kavaliersehre appelliert baben. Ich entziehe mich meiner Ebelmannspflicht nicht länger — ich bin der

An bem Abend, ba Julian, von den Manövern einrückend, bas väterliche Hand betrat, melbete ihm der Diener, der Herr Konful werde heute früher als sonst heimsommen und lasse dem Sohne jagen, daß er sich zum Empfang von Gliten zu rüften habe. Tas war dem Ermüdeten nicht sehr lieb.

Als er bann eine Stunde fpater in den grogen Salon herobsam, glaubte er seinen Augen nicht trauen zu sollen. Die Gafte waren Graf Leininghaus und Tochter. Und der Derr Dofmarichall hegrifte den Einjährigen so tordial, als ware sein Berkehr in dem Sause was Alltögliches.

Emerenz bagegen war eigentümlich bebrückt, und vor dem kewundernden Blid, den Inlian für ihre geschmadvolle Toilette hatte, wurde sie verlegen. Er sand sie schöner als je, zum ersten Wale ohne das schwarze Tranersleid. Sogar eine goldene Halslette trug sie, mit einem Juwel daran. Ihre Lebensumstände nuchten fich bedeutend gebesert haben.

Es wollte kein recites Gespräch in Gang lommen. Als er ihr sagte, daß er mit dugs einmal im Biwak zusammengetroffen sei, wurde sie sehr ernst. Er wollte fragen, ob ihr der Tragoner nicht geschrieben habe. Sie legte den Finger an die füßen Lippen und koielte ängstlich nach dem Bater, der abseits mit dem Konsul lebhafte Iwiesprache bielt.

Was hatten die zwei herren so Bichtiges miteinander? Julian hordte zu ihnen hindber; die einsistige Unterhaltung mit Emerenz ließ ihm Ruße genug dazu.

"Ja, lieber Graf", hörte erspeben, "wir haben ba noch einige Formalitäten zu ersebigen. Bor allem — mit welcher Summe gedenken Sie sich an bem Altienkapital unierer Bank zu beteiligen?"

bem Aftiensabital unierer Bant zu beteiligen?"

Julian hob verbifift ben Kovi und sah, bag
ber hofmaricall — nicht minder verblufft war,

Die ihren Bätern gurnet

"Jest versteh" ich", näselte Leininghaus, die Augenbrauen hoch emporschiebend. "Sie brauchen einen glänzenden Namen zu Ihrer Gründung, zu dem Firmenschild ein — Wappenschild?"

"So ist es", bestätigte Ewald ruhig, "Ter Name unserer Bank sagt, was wir wollen: Gesunde Produktionsmöglichkeiten sördern und neue er schließen, und zwar dodurch, daß wir auch dem kleinken Kapitalisten die Beteiligung einräumen. Die Direktion sührt die Geschäfte, der Aussichtszat überzeugt sich — kündlich, wenn er will, ob die Gelber gut angelegt, die Kreditposten reichlich bedeckt sind. Sie sehen, herr Graf, Sie sorgen also bzglär, daß die Leute redlich zu ihrem Teil kommen. Es ist wie einst unter Ihren Borsahren, wo sich ein Bolk vertrauensvoll um seinen angestammten Schutz- und Schirmherrn scharen konnte. Sollten Sie meinen Antrag ablehnen, so —"

"So glauben Sie unter meinen Stanbesgenossen immer noch genug Bereitwissigere zu finden", ergänzte Graf Eberhard mit ungewöhnlicher Lebhaftigkeit. "Taran ift saum zu zweiseln. Emerenz."

"Es gibt Derren von gutem Wappen - und in glänzendem Birfungsfreife", gab's der Konful dem Penfionierten unter den Juk, "die ein solches Amt mit der Totation von vierzigtausend Mark uicht verschmaben werden."

Emerens ichlog für einen Moment die Augen, wie bon einem Schwindel ergriffen, Leininghaus ichnupperte in der Luft.

"Bier-vierzig-tausend . . . jährliche Dotation Chrenfold?" "Und die Tantiemen tonnen lich leicht auf bas

Toppelte belaufen."
Sater und Tochter begegneten sich wieder mit Bliden; diesmal war es in Erstarrung. Ewald firich lich die Handschube glatt und schien entschlossen, kein Wort mehr zu sagen. Mit belegter Stimme und dem Gesichte eines Traumwandlers wandte sich der Hofmarschall um.

Gebenfen ubb ibas bei Thu the Worte aini liegen geschen

on "U .." en cines fos. oc einem bas fan umb haus elegenheit, ben s war besha b welcher Gelle üben würben, bfichtigte.

odien, und bie iten fich über einfame Semis auf nurbe gegen impferiven geone nach Zer ach einer guten юс 2000 Тон de , fiar man wurde. Dec ebrouch touren 6 Ub: Hif bas eligten Mines on unter cine iner fomparate in bie Tiefe n Dimmel beeon brobuditen) Meter fent e, mithin ber rtiefe vertifal rielitumbe fpågerer Dampier

e Minenerolofer ging. In-gen und wer latte Gee unb abgeblenbeten b rausgemelle ngriff g fctuerreichte ber Torpebo fein ich hart noch begann all ceignen en verthe Seit unter ber Kommon

efebt gum Aufe Dampfer in or ber Mines Die geringe emadiung dalie gri f nicht ran in bem immer billiden Sort beffen Eriche m blibfdmelle Dann foun gend bie Ba er Rabe, obm erben. Gebach ." bon hinter gefelt, wooda de Matten mil Revolvern an en überrafcten Befehl "Dand Antwort "Bor then war, but jutte. Er wat Fravelines une Rube zu Anka in ber Babe ficht fen jedens muit. Ungeund unbemerft bie eleftrifchen ove beim Bab-

cben. nben Morgente derricalt über als bas Aufin wurden imm und ber Gow Darauf ging c Konjul." ben, Ste geich

gir welcher Pobe cteiligung engaicht . . . Palten , aber nicht p

mur aus africe Statut gelejen." Rongo einfiebe ie ja allmähite

b wir Ihren It. ich Ihrem Belle beit Geldiaften

ringen. Es han

benteffen 3bres igen ber übrigen burjen Gie natu

deininghaus mit Riene, als land digen. Tarf in

ladite eine einlobenben Arbeite n Tifd fiber und Gie tonnen aus r Brojpelte Gin

lge. Den "Schriff t Amt als her

an die "Schwa

den Berbinbum

te, wie fich Sen terlämbijdsen 300

mit bochfter Fahrt nach bem immer noch vor unter liegenden Dampler bin, in bessen Heck ich und 4,45 lifte ber Torpedo einbohrte. Eine paltige Erichütterung burch itterte bie Luit. iech ber Dampfer begann nur Im fam gu finfet, obwohl bağ Sinterzeil faft fem recht in bie will geriffen worden toar. Buni Granaten in Walferlinie balfen dem Untergeben fofort wenige Mimiten barauf fenterte bas will und blieb fieloben auf bem Grunbe fis-In bochter Saft waren Die Rettungeboote in Baffer gefommen. In einem von ihnen faß er Kapitan in Rachthemb und Bipielmüße, ber mi Befragen angab, baft fein Schiff ber itn-tienlidie Dampfer "Onesta" gewesen sel, ber mit 4500 Tonnen Robse von Rewegitse und Genua

pefitiment war. Bier Schiffe in ber furgen Racht, fürwahr en glangenbes Ergebnis! Run aber nabten bie elermierten Bewachungsfahrs; uge von affen Geiien, fo bag "U..." fclieunigft unterlaucht: unb bavonlief, um feine Tätigkeit nach einem an-beren Ort ber englischen Oftflifte zu verlegen.

Beitere 44 000 Tonnen Berlin, 7. Rov. (28. Z.B. Amilich.) Rene pelootoerfolge im Mittelmeer: 14 Dampfer, mei Zegler mit rand 44000 Bruttore-eiftertonnen, Unter ben verfenften Schiffen befanden fich bie bewaffneten, tief belabenen engliseinnden fich die bewaffneten, tief belabenen englischen Ariegomaterial : Transporter "Pora" (7685 Nr.2R.2.) und "Collogian (7287 B.A.2.) lowie der dewassucte italienische Truppentransporter Balparafio" (4888 B.A.2.), der samt dem ihn ichernden italienischen Oilsotrenger "Verto Manstiels" auf der Reede von Maria Susa (wellich Trans) versentt wurde. Bersuche der feindlichen Schiffahrt, sich mit länger werdender Tunfelheit duch nächtliches Jahren unseren U.Bosten zu entsiehen, blieben ersolglod. Rechtere der versenfein Dampfer wurden in Rachtangrissen, andere mit ungewähnlich starf gesicherten Geleitzügen berausgesichossen. An den gemeldeten Ersolgen ist fbersentrant z. E. Steindauer in hervortragender Weise beseiligt.

Aus der Provinz

Richliches

Bimburg, 5. Nov. 3im Jubilaum ber Balbetiner wirb noch geschrieben: Gestern wurde m biefigen Diffionshaus ber Ballottiner bas mberne Jubilaum ber Riebertaffung berfelben in mierer Bifchofsftabt gefeiert. Der Tag, an weldem bie erften Pallottiner bier anlangten, war war ber 29. Geptember, bas Geft bes bl. Erzmels Michael, an welchem ber Superior, Pater Rer Rugelmann, mit Pater Stinesbed nd fechzehn Böglingen ben auf fünf Jahre ge-meteten Balberborffer bol bezog. Da aber am Movember 1892 bie Eimveibung ber in biesem wie errichteten Kapelle burch ben Sochfeligen nichoi Alein stattgefunden batte, so wurde bec-the Monatotag für die Feier des Jubilaums wählt. Der Dochwürdigfte berr Bifchof Angumus feierte in ber reich geschmudten Kapelle burch ben berrlichen Gefang bes freilich burch n Krieg an Babl ftarf verminberten Chores ber allottiner verschönertes Bontiftslamt, in wel-em Berr Dombefan Pralat Er. hilvifch bie Feltbebigt hielt. Bei ber wegen bes Krieges in beicheis men Grengen gebliebenen weltlichen Feier rich-Men außer unferm Sochw. Diozefanbischof bie erren Bater Augelmann, ber fich um bie Gutnifftung ber biefigen Rieberlaffung bie größten Merbienste erworben bat, und Bater Meltor Did m Miffionsbaus bergliche Ansprachen an bie Berfammelten.

Eltville, 6. Nov. (Befinnechfel) Die Ebe-leute Franz Fleschner I. verkauften einen Ader in Diftrift "Siebenmorgen" (12,54 Ar) an die Beleute Beter Beichner II. jum Breife bon 800 Mart. - Ferner verlaufte Wemeinberechner 30min Kroneberger in Liebrich einen im Difteift oelegenen Weinberg (3.51 Mr) an bie Beleute Balentin Mager II in Riebrich für 182 Mart. - Berr Seminarbireftor Anogel faufte on Frang Simon hier bas in ber Abelheibtraße 8 gelegene Wohnbaus für 19:300 IRf. -Beinbanbler Bigbert Schafer ans Main; erbmis Tannusftraße 28 für 28 (00) Mt.

d. Eltville, 6. Rob. Renmeifter Roegler urbe burch bie Berleihung bes Berbienftreu-Bintel, 4. Dop. Berr Weinhanbler Jean

Durg murbe jum Beigeordneten unferer Gerinbe gewählt.

Mus bem Abeingau. 7. Rop. Der Magihat ber Stadt Eftville gibt befannt: Das Rheinw. Eleftrigitatewert teilt mit, baft infolge alweifer Betriebeftorungen bor b.rge end nicht magend Strom für eine volle Belinchtung fri-Berforgungebegirfes bergeftellt werben fann! bird besbalb vorläufig ber Begirt immer ur gur Dalite beleuchtet werben, fobah abechselnd jeben zweiten Tag bie Beieuchtung für en Stadtbegirt Citville ausfallt.

BierRadt, 6. Rov. Die Beigenabren, iben, find minnehr ausgebrofden worden und

Maben 5,45 Bentner Beigen. al Bom Main, 6. Nov. 3m Inipetiionsbeitt Bochft baben bie Schulen burch ihre Berbetigleit gur 7. Artegeanleibe in 8218 Gingelgeichungen bie Camme bon 592 382 Mart aufgebracht. lit biefem aufehntichen Berrag frelit fich bas Gemitergebnis zu ben fünf lepten Anleiben im mannten Inspettionsbezirf auf über 2237000 - Die Gemeinde Schwanheim weist erneut bie bom Begirteverband Biesbaben errichtete tiegeberficherung bin und erinnert baran, bag le Roften biefer Berficherung ber Mittager Detr Weinberg für alle Gemeinbeangeborigen über-wimmen hat. - Der Berein selbständiger Raufte und Gewerbetreibenber ber Ctabt Dochft eine Bersammlung im "Braubaus" bortab, um, wegen ber Dompenbiafeit, an Lift it beigung zu fbaren, die Bertaufegeit bon mor-189-6, Samstags bis 7 Uhr abenbe feftguichen. Berfammlung frimmte ben Ausführungen bes Tru Kaufmanne Kramer einstimmig gu. Ten mieinen Beichaffeinhabern bleibt es überlaffen mittagepaufe eintrejen gu laffen. Die gange ngelegenheit wird nur ale vorübergebenb augeben: bei Gintritt beiferer Jahresseit ober gun-Berer Berbaltniffe auf bem Roblemmartt, wird felbe wieber in Wegfall fommen. - Lehrer

beabficheigen bie Griebheimer Dauferbeither ab 1. Januar die Miete um 20% gu erhöben; außerbem follen bie Mieter für Reparaturen bis gum Betrage bon 10 Mart felbft auffommen. - Trobbem die Obfternte in biefem Jahre ben Landwitten noch-nie bogemejene Ginnahmen brachte, fo getgen fich diefelben recht laffig beginglich ber Anlegung bon Alebaurteln. Die Bahl wurmftichiger

Friktte war auch biesmal groß.

i Bremtbal, 7. Nob. Die Wahl bes Germ Mbam Josef Ernft II. jum Fürgermeister unferer Gemeinde bat die landröilliche Best tigung

n Ronigstein, 7, Dob. Der Leiter bes be-fannten Sanatoriums Kolmftamm, Dr. Osfar Robnftamm, ift in einem Frant u.t.e Rrantenbaufe ben Tolgen einer Blindbarmoperation

Ufingen, 7, 2000, (3000 Mart Belohnungt) Bur Belohnung berjenigen, welche gur Auffia-Königl. Forftmeifters ober gur Ueberführung bes Mörbers zweddienliche Angaben machen, find bisher jur Berlügung gestellt: Bon ber Königl. Staatsamvaltichaft 1000 Mark, von bem ganbes-

verein Naffan bes Aligem. Deutschen Jagbichub-vereins 500 Marf, von privater Seite 1500 Mart. Frankfurt a M., 7. Aob. Eine mit Gelb wohlbersebene Gesellschaft tube in vier Kraft-wagen ins Bavernland und grafte bier etliche Tage die berschiedensten ländlichen Bezirksämter nach Butter, Aleifch, Giern ufw. mit reichem Er-folge ab. Schwer belaben ratterten bie Autos wieber ben beimifchen Benaten gut. Doch on ber Grense, man fab icon bie ichtvaru-weißen Greniplable greifbar por fich, bielten tiff be baprifche Genbormen bie Karawane an und bifchlagnabmten bie gefamte Lebensmittelberrlichteit. Franffurter waren nabegu 4000 Mart fos gemerben.

Berborn, 5. Rob. Eine Feuersbrunft ber-nichtete in herbornfeelbach bie Birtichaftsgebande und Schennen von vier Landmirten und bas Wohnhaus bes Landwirtes Bidel.

Bom Lanbe, 6. Dop. Reine unnötigen Reifen! Die Offenfive in Italien ftellt auch bie Gifenbahn-Bermalnung ber Mittelmächte erneut por febr große umfangreiche Aufgaben Der Abtransport von Gesangenen und bes gewaltigen Ariegomaterials, bas erbeuter wurde, vor allem aber auch bes Rachschubs für bie tigenen Beere erforbert febr viele Wagen ufiv. Angefichts biefer Tatsache icheint es geboten, erneut barauf bin-geweisen, baß jeber, ber in biesen Tagen bie Eisenbahn benützt, sich zwei- und brei ach über-legen muß, ob ein wirflich zwingender Grund gum Reifen für ihn borhanden ift. Jeber tann fo bagu beitragen, ben Gifenbahnen ihre ichwere Arbeit zu erleichtern.

Auszeichnungen

Dit bem Eilernen Mreus murben ausgezeichnet; Sahnenunker Emil Forn (Biesbaben). Erlagsejervist Karl Giegerich (Biesbaben). Webendun Derm. Fubrmann (Wieberbab n-Centich). Getreiter Franz Reih (Rieber-Ballin). Wetreiter b. L. Mag Misbel (Chertabnibein)

Aus Wiesbaden

Bur Gottesbienftorbunng Et. Bonifetine Morgen, Freitag, ben V. Nobember, ift leitens ber Ersbruderichatt gur Anbeiung des atlerbeiligften Altarsfaframentes unb sur Unterftühung armer Kirchen öllenfliche Anbeiung in der Pfarmfirde. Beginn morgens 6 Uhr; um 8 Uhr ist eine h. Weise. Nachm. 5 Uhr ge i trie Andacht ihr die armen Serien. Abends 6 Uhr Schlieb-andacht mit Umgang. Heute Nachmad.—7 Uhr ist Ge-legendeit zur Beicht. Die Eklandigen find zu eihrigem

Befuche ber Betitunben eingelaben.

Ratholifder Franenbund Am nachften Montag wird herr Biarrer Dr. hilbe eich im R. G. D. einen Bortrag balten. Entsprechenb bem Geundgebenden ber biedwinderlichen Borträge und Beranstaltungen "Erzieftung Fragen", wird der geschäft-Redner das Thema: "Alle Grundfähr und neue fragen auf dem Gebiete der Schule" behandeln. Wer mmer fich für Jugenbersiehung und Jugenböildungstragen introffiert, fer bierburch auf ben Bortrag betonbers autmertfam gemacht und gum Biguch bebielben trennblicht eingeloben. (Rähered im Anzeigenteil ber orritogenummer.)

Freigabe von Carmengütern in Bufareft Die Sandelstammer gu Wiesbaben gibt betonnt, bag in ben Boll- und Lagerbaufern in Butareft eine große Angabl von Gutern lagert, die mit den Carmenzügen von Mai bis Ausuft 1916 beförbert und bann infolge bes Ariegs-ausbendes mit Rumanien ben ben Empfangeen nicht abgenommen worden find. Die Waren folfen mun mit Müstaficht auf bi: ftanbig wachfenben Lagergebühren von ber Militarverwaltung berwertet werben. Um babet aber ben Berfenbern Welegenheit au bieten, ibre etra noch auf ben Baren rubenben Forberungen geltenb gu machen, wird bie Milita verwa'tung alle Freigebe jefuche ber Bertreiung ber Erpreg Ol. m. b. D. in Berlin in Butareft "Dentiche Ansjubr (R. E. O. " sur Menherung vorlegen. Absendern von Gut rn, bie noch Forberungen zu ftellen baben, wird baber anheimgegeben, sich umgeb nd unter genau r Angabe bes Inbait), ber Rolli, ber Marke und der Empfanger ber Guter bei ber Erpres 06. m. b. d. in Berlin 29S., Behtenftr 68, su melben, und im Balle bie "Teutiche Ausfuhr (3. C. W.) in Bufarefr" mit ber Berwertung bon bem Berfenber bemtitragt werben foll, folgenbe Baviere einzusenben: 1. Safrura, 2. Inftrufrionen, 3. eine entiprechende Sollmacht, bag die "Deutsiche Ausluhr (B. E. G.," von dem Bersender mit der Berwertung der Waren bemitragt wied und 4. ein Schreiben an bie Militarvertvalrung in Rumanien, bag ber borgenannten Stelle über bie betreffenbe Bare bas alleinige Berfiigungsrecht zusteht.

Bichtig für heereslieferanten

Das Rriegsminifterium bat in blefen Tagen ein neues Bergeichnis ber Beichaffungefteffen bes heeres und ber Marine berousgegeben, bas in ber Geichaltsfielle ber Sanbelsfammer ju Beiesaben, Abelbeibftr. 23, eingeseben werben fann.

Ginidicantungen bei ben Rinoa

Die Ginidrantung bes Clettrigitateverbrandes bat beiondere Bestimmungen für Einos wotwendig gemacht. Danach ift ber Rinobetrieb in ber Beit von 5 bis 7 Uhr nachmittags im gangen Deutiden Stelbe wieder in Begiall kommen. Lehrer Reich im allgemeinen ver boten, weil das die Seit der Höchtenfeller in Griedheim, zurzelt Leutnant in Beite der Gichtenfellung der Epielgett findet nicht fatt gerne Kreuz I. Klasse. – Tem Bernehmen nach an Samdiagen und Conntagen und seiner nicht in



denjenigen Orten, deren Eleftrigitätswert mit Bafferfroft, Brauntoble oder mit Abfallproduften betrieben werben. Ge foll den Rimos für die ihnen verloren gebenden wertwollen Rachmittagsftunden ein Ansgleich durch Verlängerung der Spielzeit über 10 Uhr abends gewährt werden, wie das von ihnen lebhaft erftredt wird. Die Einschränfung der Spielzeit bezieht sich nur auf die Monate Rovember, Dezember, Januar und Februar.

Sandfarrentolounen

Gur Bildung von Gorber- und Sandfarren-folgennen bat ber Mogifret ber Stadt Biesbaden befondere Befanutmachungen erlaffen, auf deren Beröffentlichung im Angeigenteil diefer Ansgebe wir besonders hinweifen

Muszeichnung

Dem Oberlehrer am ftabt, Realgumnafium Deren Brof. Dr. Rubolf Die bi murbe bas Berbienftfreug für Rriegebilfe verlieben.

Rheine und Taunus-Rlub Biesbaben

* Die lehte ber biesjährigen Rachmittagewanberungen findet am Conntag, ven 11. Robember in folgender Ausführung flatt: Abmacich 3 Ubr von ber Datteftelle Balbbanschenwes ber elettrischen Stragenbahn (bie eleferifche Babn geht nur noch bis Linbenhof) burch bas Abametal jum Dolgbaderbauschen und burch bas Reifelbachtal nach Weben. Anfunft 5 Ubr. Gintebe im Gaftbaus "Bur Alten Boit", Beitermarich 5:30 Ubr jum Babnbof Beben, Midfabrt 9.32 Uhr. Marfchgeit 2% Stunben Buhrer Berr Karl Michel, Dubiche mubo-lofe Banberung auf ausfichtereichen Wegen burch ben berbitlichen Balb . Die Berbstwanderung nach bem blauen Landden ift bei gablreicher Beteiligung unter Bubrung bes Deren M. Bernhardt planmäßig berlaufen.

"Bintrichenbe Sicherheit im Gebrauch ber beutiden Mutteriprache, eine mimiterielle Forberung an Stenographieichilter". Ueber biefes Thema wird in ber Stenographieldule Stolze. Schreb (Gewerbefchulgeb.) ein Borrag gehalten, wonn auch Riche. Bertraged Freien Jutritt baben. Beginn bes Bortraged Freitag, ben 9. Nobember, abends 9 Uhr, Jimmer 16.

Standesamt Wiesbaden

Gelorben. Am b. Mobember: Maroline Löigus geb. Mengeri, 31 J. Anna Köbler, Akobistin, 29 J. – Am 6. Mobember: Peter Hass, Taglöbner, 71 J. Muna Rod, Oberptlegerin, 23 J. Werner Stathichild, 22 Tg. Deinrich Lespold, Raufmann, 41 J.

Bottesdienst-Ordnung

24. Sountes nach Stingten. - 11. November 1917. Stadt Bicsbaden Pfarrtirde jum bl. Bonifatine.

Am Sonntag, den 18. November, wird ber Dodwürdigne berr Bijdet Angu-Rinus in ber Ptarrfirde sum bl. Boni-tatius bas bl. Saframent ber Firmung ibenben. — Die Nollette am beutigen Sonntag in alten Kirden in ihr ben St. Elizabethen-Berein - jum Beffen ber Urmen und Rranten - beftimmtunb mirb aute marmfte emptoblen.

aufs wärmste emptohten.
Hit Meisen: 6, 7 (bl. Kommunion bes Marienbundes) Uhr. Amt (bl. Rommunion der Erstemmunistanten-Möden) 8 Uhr. Lindergotiesdien i (bl. Resse mit Predigt I Uhr. Lockemi mit Eredigt IO Uhr. Lepte bl. Weste mit Predigt II.30 Uhr. Kadım. 2.15 Uhr Firmungsunterricht mit Andacht wim bl. Geite. Abends 6 Uhr Krigsandacht. An den Godenstagen lind die M. Westen um 6, 8.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr lind Schusmeiten. Dienstag. Tounerstag und Samstag. abends 6 Uhr. if Kriegsandacht. Witneschadend 8 Uhr if Hirmungsannterricht und Andacht zum bl. Geite. — Bei die gelegenscheit: Somntagmorden von 6 Uhr an Tonnerstagmadmittag 5—7 Uhr: an allem Woodentagen nach der Frühmeibe. Samstagnachm. 6—7.30 Uhr und nach 8.45 Uhr: für Kriegsteilnebmer, tranfe und vermundete Soldaten zu ieder gewünsch en III für die derstagnachm. 3—6 Uhr.

Maria hill-Blarrfirme.

Sonntag: Dl. Meisen um 6.30 und 8 Uhr (gemeintame bl. Kommunion der Frauenkongregation); Kindergotiesdenki (Ami) um 9 Uhr. Dochami mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Christen-lehre und Andocht für alle Firmlinge, um 6 Uhr Kriegsandacht. Um 5.30 Uhr ift in der Kapelie des Jodamieskiltes Andocht mit Bredigt für die Frauentongregation. — An ben Bochentagen lind bie M. Meijen um 6.30, 7.15 (Schulmeite) und 9.15 Uhr. Montag, Mitmoch und Fritag, abends 6 Uhr, Kriegs anbacht. — Beichtgelegen beit: Sonnthamorgen wan 6 Uhr an. Freitogabend ein 6 Uh: und Cambtag bon 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag 6 Uhr:

Stittungen; Mittwod 9.15 Ubr für ben berft Johannes Maria Travers, Tonnerstag 9.15 Uhr für hofrat Anton Joseph Weidenbach und Framilie.

Wfarrfirde jur bl. Treifalitgteit.

6 Uhr Frühmetig, 8 Uhr aweite hi. Mefie, 9 Uhr Kindergottesdienit (M. Meise mit Predigt), 10 Uhr Hodamt mit Bredigt. — 2.15 Uhr Ferrmung v-unterricht und Andacht. 8 Uhr Krigibiltandacht. — An den Wochentagen find die hi. Meisen um 6.30, 7 und 8 Uhr: Mittwoch und Greitag, abends 8 Uhr Kriegsdiffandacht. — Beichtgelegenbeit: Gomniag früh von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und von 8 Uhr an.

Aus dem Bereinsleben

Rath. Rautm. Berein, Jugendabtei-tung, Deute Wend 8.30 Uhr: Berjammlung mit Bortrag, Borber Bibliothet. Um gabireiches Gricheinen

Rathol. Frauenbund Deutschlands. Breitop 9. Robember von 4-5 Ubr: Wolforbeffunde.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio. Cañada Pacific. Chica Milw. St. Paulc Denver & Rio Gr. c Erie Common. Erie 1 st pref. Lilinoia Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. Nortbern Pacific c. Nortbern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Reading common. Reading common. Reading common. Reading common. Reading common. Bergwu. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Sug. Refin. c. 71 % Amer. Sug. Refin. c. 71 % Consolidated Gas. Betlehem Secil c. 74 % Consolidated Gas. Betlehem Secil c. 74 % United Stat. Secil c. 129. 100 % Eisenbahn-Boods 101 % Reading common. Reading common. Reading common.
Southern Pacific 79 1, 30, Northern Pacific Southern Railway c. 23 1, 41, 54 1

Amtilche Davisenkurse dar Barlinar Borse

für telegraphische Auszahlungen	rom 6. Gelf	Nov Bris	Yom 7 Geld	Nov. Brief
New York 1 Dell- Holland 100 ft.	307 7	837 %	307 4	307 1.
Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr.	231.—	231 1/2	231	231 1/2
Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr.	287 1/4	232 1	232 4	258 //
Schweiz 100 Fr.	155 1/4	155 %	155 号。	155 1/1
Budapest 100 K.	64.20	64.33	64,20	64.30
Bulgaries 100 Leva	80 1/4	81 1/4	80 1/4	81 7,
Barcelons 100 Pes.	184 1/4	135 1/4	134 1/8	135 1/1
Konstantinopei	20,45	20,55	20.45	20.55

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies ruman.und Victoria Falls Coupons

Amtliche Bafferftands-Rachrichten

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	AND REAL PROPERTY OF THE PARTY OF	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	The Party of the P
Sthein	T. Marc.	n. Ster.	Main	t. Her.	8. 20am
Shelb thirt	=	=	Belitzburg Lohr	=	
Maron Mannheim	=	=	Michaffenburg Ge. Steinheim	1 13	1.13
Biorins Bioing	87 1.60	1.9	Frantfurt Postheim	1.04	0.82
Bank (Sant)	2.12	2,19	Redar Bintplen		1

Anftandig. Madden für Birtidal jofort gefucht, nur fold, bevorg weld, icon mehr in Birtidaft gebient. Rauch, Frankfurt - 22. Bethmannitrage 13.

Jung, Madden für fleinen Beuth. (2 Berf.) gef. E. Tromb, Frank-furt-M., Gutleutftr. 97, 11.

Bur Erleenung ber Ridge u. Soushaltung fuche ich ein braves Madchen Dom erbeitlichen Eltern jum balb. Gintritt (frine Bergit.). Ernft Boble, Solingen,

peoptionales. Rodlehrmädden ohne gegenfeitige Sergutung auf fofort gefucht. Ratholijdes Rrantenbans,

Owei Weinberge zu Doern. Miljeres Rilbes-heim-Rh., Oberfreife 2).

Conightein Tannas).

Alapierhimmer (blinb) gofeph Roes, Wierb., Dopheimerftrage 28, Tel 3963. Geft auch nach auswärts.

Dehung 20. u. 21. Savambar & 4. Usberlinger Minuter beld-Lotterie 135 000 Less, 4243 Galdgewinne -- M. 155000

Bietiefter Geldisse 3 M. Furus a. Late ex ra 16 Fte. Lud. Müller & Co. Berlin W., Warracracher

Lose hier be Carl Cassel. Kirchgasse 54 and allen i ekannsen Verkaufsstellen

Schline freundliche 2 3immer - Bohnung auf fofort ob. footer 3. werm. Bietonben, Sochitrabe 31

Mobl. Zimmer m. einf. Brittopftifc billig gu verm. Weitenbitr. 1, f r. Daj. Mani. mabl it. u.mabl. billig gu vermieten.

Verlag von Kermann Rauch, Wiesbaden

Gr. Donatus Bfannmaller O. F. M .:

Paula's Stromer

Gin Lebenstweg abseits ber breiten Strafe. Gebeftet .# 2,25, gebunden .# 8,50. Bom Stromer aum fiebmerten Quedite, aum

eifrigen Ordensbruber, gum Milfionar und Marturer: bas ift fein gewöhnlicher Beg. Diefen Weg ichildert ber vorliegende Roman - fall ichene ich mich, fur biefe Erzählung biefen Ramen zu gebrauchen. Es ift ein ungewöhnlicher Weg, ber in einer Maren, einfachen und boch ichonen Sprache gezeichnet wird, daburch wird bas Ungewöhnliche bes erzählten Lebens fo veritändlich, jo menichlich faßbar, daß man es obne Rervenreis lieft. Aber gerade beshalb ift mir das einfache Buch jo lieb geworden. Es ift eine Letture für reine, rubige Seelen, für Stunden, wo man einmal gern ein Stücken Gottesfrieden um fich haben möchte. "Paulas Stromer" ichildert nicht den Kampf der Leidenchaften; wie es in ber frifden, unverdorbenen Ratur mabrend lauer, gejegneter Grublings. und Commernachte gu golbener Frucht brangt, fo regt fich bier ein billes, sielficheres Gereben: barin liegts wie ein freundlich ernfter Mabnruf. Und auch die Schilderung der echt driftlichen fleinen Bauernfamilie und ber großeren lichen fleinen Bauernfamilie und der größeren Ordensfamilie in nicht einfach Erzählung — auch in ihr liegt reiche Anregung zu edlem Höhensteben. Dadurch wird das Buch fein Tendenzwerf, aber ein wahrhaft driftliche dausduch im besten Sinne. Und gerade is beweriet, ist es. meine ich, ein Buch, das sich seben lassen darf bei denen, die für solche Wege noch Sinn haben und auch dei denen, die solche Wege noch einen baben und auch dei denen, die solche Wege noch nicht tennen.

Bekanntmachung

Bie Beicaftsraume ber ftabtifchen Bermaltung find bie auf meiteres für bas Bublifum nur mabrend ber Bormittageftunden bon 61/4-121/4 Uhr geöffnet, ausgenommen

die ftadt. Steuerkaffe, die Dienstags und Freitags auch nachmittags von 2-31/, Uhr geöffnet

ftädt. Lebensmittelverteilungsämter, die Städt. Kriegsämter fowie bas Bekleidungsamt welche bormittags bon 9-12 Uhr und nachmittage von 21/4-41/4 Uhr geöffnet, bagegen Dienstags und Freitage nachmittags gefchloffen finb.

Biesbaben, ben 7. Robember 1917.

Der Magiftrat.

Betrifft:

Bildung von Sorderholonnen

1. Bur Silfeleiftung beim Be- und Entladen bon Eifenbahmwagen fowie jum Beforbern von Sand-farrentolonnen werben Sorbertogonnen aufgege-

2. Bur Berteilung auf Diefe Forberfolonnen haben fich alle 16jahrigen mannlichen Berfonen einschliehlich Schuler biefiger Lebranftalten um bie gur Auflicht bestimmten Lebrer am 10, bs. Mts. (Samstag) 8 Uhr vormittags auf bem großen Exergierplat, Geite ber Lorder Schule gu geftellen. Der Anordnung ift bei Bermeibung einer Strafe gemäß Berordnung bes fiellb. Generaltommanbos bes 18. Armeeforps vom 11. 9. 17, betreffenb Bermeibung von Transportstörungen, unbebingt Folge gu leiften.

3. Die Forbertolonnen werben entiprechenb ben Cammelplagen für bie Sanblarrenfolonnen eingeteilt in:

a) Förberkolonne 1, Blücherplat. b) Förberkolonne 2, Lehrkraßenschule, c) Förberkolonne 3, Luisenplat.

b) Forberfolonne 4, Gutenbergplat, e) Referbeforberfolonnen.

4. Bebe Rolonne wird einem bom Labeamt bezeichneten Leiter unterftellt und in mehrere Trupps unter je einem Truppführer eingefeift. Bu jebem Trupp gehoren empa 6 Karren und 18 bis 20 junge Leute.

5. Die Kolonnenleiter erhalten allge-meine und besondere Beifungen für die zu erlebigenben Arbeiten jeweils birelt bom Labeamt und baben barnach ibre Kolonnen- und Truppführer eingebend gu unterweifen. Gie fiben bie Rontrolle über die ihnen unterstellten Kolonnen mahrend ber Arbeit aus und führen die Amvesenheits- und Arbeitelifte behufe späterer Löhnung.

6. Die Truppführer haben bie ihnen sugeteilten Trupps zu führen, anzustellen und zu überwachen und find verantwortlich für ord-nungsmäßige Ausführung ber ihnen zusallenden Aufgaben. Sie unterflühen die Kolonnenleiter in ber Bubrung ber Liften.

7. Die ju einem Trubb gugeteilten jungen Leute baben ihren Kolonnenleitern und Trupbführern unbebingten Geboriam zu leiften und burfen fich ohne beren Ersaubnis nicht vom Trupp ober ber ihnen angewiesenen Arbeitsftelle entfernen, Rauchen und Genuß von alfoholhaltigen Getränfen mabrend ber Arbeit ift unterfagt,

8. Die Forbertolonnen werben burch bas Labeamt je nach Bebarf burch Beröffentlichung in ben Beitungen, ichriftlich ober burch Gernfprecher angeforbert.

chanblungen gegen bie Bestimmur gen in Biffer 7 ober Richtgestellung bei Anforderung nach Biffer 8 werben gemäß § 8 ber erhvabuten Generalkommanboverorbnung mit Gejangnis, Welb ober Saftitrafe beftraft.

10. Die Arbeitsleiftung unb Beaufichtigung mirb nach ben bom Magiftrat feftgefehren ortenb. lichen Gaben & 5 ber Befanntmachung bom 29. Df. tober 1917) bezahit.

Biesbaben, ben 6. November 1917.

Der Magifirat

Aufbewahren!

Bildung von Handkarrenkolonnen

1. Aus allen bei ber Musterung brauchbar befundenen Sanbfarren werben Sanbfarrenfolonnen gebilbet gur Abfubt von Lebend-mitteln, Roblen, bols an Lagerplage in ber Stabt.

2. Die Anforberung erfolgt burch Beroffentlidung in ben Beitungen ober fdriftlich burch bas Labeamt ober burch Fernsprecher auf Grund ber Berordnung bes ftellb. Generalkommanoos bes 18. Armeeforps vom 11. 9. 17 betr. Bermeibung bon Transportftorungen. Der Anforderung muß bei Bermeibung ber im § 8 angebrohten Gofangnis- besto. Saft- ober Gelbftrafe, Folge geleistet werben.

3. Dagu werben bie gemufterten Karren wie folgt eingeteilt:

a) handfarrentoloune 1, Blücherplat.

b) Sanbfarrenfolonne 2, Lehrftragenichule,

c) Sanbfarrentolonne 3, Luifenplag, b) Sanbfarrenfolonne 4, Gutenbergplat.

Bu biefen vier Sanbfarrentolounen gablen alle auf ben vorgenannten Blagen gemufterten braudbaren Rarren.

Auferdem wirb aus ben freiwillig gur Berfügung gestellten Karren eine Referbebandfarrentolonne gebilbet und begeichnet:

e) Refervehandlarrenfolonne.

4. Die Sandfarren, die mit Ramen und Bob-nung bes Besithers verseben fein muffen, find punftlich und im gebrauchefähigen Buftanbe burch bie Befiber ober beren Stellvertreter an ben Gestellungsort gu bringen und bort an die bereitgestellten Forbertolonnen ordnungsmäßig gegen Emplanasichein abguliefern. Die Befiger uim, Empfangsichein abzuliefern. baben ben Kontrollichein bei ber Ablieferung bor-Bringerlohn bon 25 Blg. für bie Rarre bergutet. Die Bergutung wird monatlich bei ber Abrechnung gegen Borzeigung eines besonderen Buticheines gezahlt.

5. Rach Erledigung ber Arbeit werben bie handfarren an bie Wohnung ber Befiger junudgebracht. Die Beit ber Rudfebr wird ben Befigern auf bem Gestellungsort ungefahr belannt gegeben. Die Befiber haben Gorge su fragen, bag su Diefer Beit bie Rarren ordnungemäßig in Empfang genommen werden. Den lieberbringern ist nach Ausfüllung der Rüdgabezeit die erteilte Empfangsbescheinigung nach Abtrennung des für ben Befiber bestimmten Abschnittes gurudgugeben.

6. Bur bie Benutung ber burd bas Labeamt angeforberten Sanblarren, die höckfiene mit 3 Bir. Bu belaben find, wird für einen halben Tag = 6 Stunden Arbeitegeit 1 Mart, für einen gamen Tag = 10 Stunden Arbeitogeit 2 Mart bezahlt. Die Betrage fonnen monatlich gegen Borgeigung ber Empfangebeicheinigungen erboben werben. Reparaturfoften geben gu Laften bes Wigentumere.

7. Beber Sandfarrenbeither, ber finen Ronfrollichein erhalten hat, ift verpflichtet, Beranberungen im Beftand ober in ber Beichaffenheit ber Rarren bem Labeamt fofort mitguteilen,

8. Der Leiter ber Forberfolonnen ift angewiefen Caumigleiten in ber Gestellung ber Rarren bem Labeamt gu melben. Gegen bie Caumigen wird aufgrund bes § 8 ber oben erwähnten Generaffommanboverorbnung vorgegangen werben.

9. Befiber, bie ihre Danbfarren freiwillig ber Stadt bis auf weiteres gur Berfigung ftellen, haben biefe am 12. und 13. bis. Mes. von 8 bis 11 Uhr vormittags an ber Lorcherschule abguliefern und erhalten gegen Midgabe bes in ihren Banden befindlichen Kontrollscheines eine Emp-fangsbescheinigung. Die Karren muisen Ramen und Wohnung bes Besitzers aufweisen und werben vom Laveaunt besonders fenntlich gemacht Bitr jeben abgelieferten brauchbaren Sanbfarren wird bei Rudgabe burch bie Stadt eine Bergitung gemäß Gebührentarif bom 29. 10. 1917 (§ 4) ge-nahlt. Die Revaraturkosten für diese leihweise übernommenen Karren trägt bie Giabt.

Biesbaben, ben 6. Robember 1917.

Der Magiftrat.

Die Balbjagd und comt, bie Felbjagd ber Gemeinbe Trauenftein. 3. Dezember 1917, pormittags 11 Uhr, auf ber Bitrgermeisterel auf bie Dauer von 8 Jahren verpachtet werben. Die Balbingb bat einen vorzuglichen Beftanb an Sochwild und ift in 25 Minuten von ber Station Chanffeebaus erreichbar. Bebingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingefeben merben.

Grauenftein, ben 3. Rovember 1917.

Der Jagdvorsteher: Unkelbad.

Boeben eridienen!

Fr. M. M. Rings O.P.

Deutschlands erhabene Prophetin.

Gin Lebensbilb mit 9 Bilbern far bas bentche Bolt bargeftellt.

Preis Dif. 1.20 unb 10 Big. Borto.

Borrfitig und gu beziehen burch:

hermann Raud, Wiesbaden, Buchhandlung ber Rheinischen Bolkszeitung, Friedrichftrafe 30.



Rathol. Jünglings : Berein Maria-Silf, Biesbaben.

Bur Feier feines 17. Stiftungsfeftes

wird der lathol. Innglingsperein Maria-Dili \
u. a. and feinen Mitgliedern bas Wert von P. Dumpert;

"Lucius"

ein Dramn ams ben legten Zeiten bes romifden Beibentums, aufführen. Der Berein erlaubt fich, icon jest barauf bingumeifen und feine geschüpten Chrenmitglieber, Die Eltern feiner Mitglieber und werte Gafte ergebenft einzuloben. Die Beranftolinng ift

Sonntag, ben 11. Rovember, abende 7.30 Hhr im Saale ber "Wartburg" Schwalbacher. Strofe 51.

Rorten find zu haben im Borpertauf in ben Buchfand-lungen ber "Riebnifchen Bollegeitung" und Molzberger.

Preife ber Plage:

Santpley: L. Mt. 1.-., 11 Mt. 0.50, 111 Mt. 0.25, Gelerie: L. Mt. 1.-., II. Mt. 0.50, III. Mt. 0.25. Cani und Galerie L. und II. Bidge find vorbehalten.

Der Stajes und ber Borgand.



Gestern verschied plötzlich mein innigstgeliebter Mann, mein herzensguter Vater

Berr Heinrich Leipold, Kaufmann

im 42. Lebensjahre.

Wiesbaden, 7. Novbr. 1917.

In tiefer Trauer:

Ratharina Leipold, geb. Schäfer and Rind Rudolf.

Das feierliche Seelenamt findet Samstag, den 10. November, vormittags 9.15 Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt, die Beerdigung am gielchen Tage vor-mittags 10.30 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof.

Isumverein für Wiesbaden und U

E. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstrasse Nr. 45

Telephon: 489, 490 u. 6140

Gemäß der § § 28 bis 30 unseres Statuts findet die

am Sonntag, den 11. November 1917, nachmittags 3 Uhr, im grossen Saale des Gewerkschaftshauses in Wieshaden, Weliritzstrasse 49

statt, wozu wir unsere Mitglieder höfl. einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr: a. des Vorstandes, b. des Aufsichtsrates.

2. Bericht über die abgehaltene Revision durch den Verbandsrevisior Herrn Verbandssekretär Albert, Ludwigshafen.

3. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.

4. Ersatzwahlen: a) für den Vorstand (Wahl eines Kassierers). b) für den Aufsichtsrat.

5. Anträge: Antrag der Verwaltung den Geschäftsanteil von mit ben Mk. 40.- auf Mk. 50.- zu erhöhen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:

August Dietrich, Wiesbaden, Kirchgasse 74.

N. B. Envtl. Antrage sind bis Mittwoch, den 7. November, an den Unterzeichnetes schriftlich einzureichen. - Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. Getränke werden während der Dauer der Versammlung nicht verabreicht.

Königliche Schauspiele.

Tonnerstag, den 8. Robember, abends 7 Ube bei aufgehobenem Abonnement : Bierter Bolleabend: (Der Anderhobenem Abonnement; Bietete Lotteabend.)
(Der Arbente Tag. Luftviel in beet Alten von Aubolph Schanzer und Ernft Welich. In die Ihren von Aubolph Schanzer und Ernft Welich. In Sie Seene gefest von Verrun Kraiftent Legal. Accionen I Joachim von Kägelin: Derr Andriand Ludmilla, ieine Fran: Fran Aufen Charlotte, deren Tochter: It. Reimers Danied von Stechap: Dere Steinberg Legal von Langenthal: Fran Gebilder Bergen Moderning, Core Deremann Mittweiser. Amadeus Labentus: herr herrmann von Fabian: herr Schwab - Demoi Demoiseile Bettort: Bon Fabian: Derr Schwab Lemoiselle Betrott: Fr. Toppelbauer Spontinello: Herr Ebernhitt von Doblibott, Orbonnangatigier: Herr Vernhitt Onfel Lamprecht: Derr Jollin Sanna, teine Frau Ing-l-mann, Stolbe, Anecht: Derr Gerharts dei Rägelin — Echtermeyer, Wirt: Derr Lebemann Agailte, tein Windel: Fel. Berner Tanie Ansalia: Frl. Koller — Liebeth, ein vierjähriges Kind: Ernn Renmann. Berwandte und Gölfte Rägelins, Anechte Sch.erm. herb. Schauplay: 1. Alt auf bem Gute Ragelins, 2. und Aft in einem Galthor au Botsbam. - Beit: Um 70. - Spielleitung: Derr Regisseur Legal. -Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz=Theater

Tonnerstag, ben 8. Rovember, abende 7 Uhr: Die beiben Geehunde. Luftipiel in beet Aften von Spielleitung: Feobor Bruhl. -Carl Rönler. Enbe gegen 10 Hbr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Tonnerstag, ben 8. Rovember, nachm. 4 Uhr Abonnements Kongert des Siddischen And orderftere. Leitung: Deer Dermann Jemer, Stadisische Auflähellmeister. In Abonds 8 Uhr im großen Sauft. En mit bonie Nongert des Stadischen Aus ordeistere. Leitung: Deer Dermann Jemer, Stadischen Kurtabellmeister. Solisten: Fran Frieda Stadische Viert. 1. Sumphonie in Cour, mit der Schustus (Mogart). 2. Kongert in Esdur für Ravier na Orchester (Berthoven). 3. Largo cantabile in Bisder (Dahdn). 4. Klavierjote. Abonnemente-Kongert bee Stabtifchen au

Thalia=Theater Birchoeffe 72 — Tel, 613
Ber Beifenfel, Suftipiel in 3 Alten. In ber hauptrofe.

Baul Beibemann. - Die Fetifchgöttin ber Bangor Meilaniches Gilmipiel in 2 Aften. In ber Diteins Die Andieng. Luftfpiel mir Etbert Bantig. - De

eigen. Arbeit unt. Garantie Nene und gebrauchte Harmoniums Leonoavallo - Flügel Stimmen und

gr. Reparaturen Wilhelm Müller Kgl. Span. v. Luxemburg. Hof-Pianofabrik

Mineter Mpiny Gogr.

Bajdolir, imit, Miastet Fran Goth, ftrabe (Rein Loben !) Miet-Planes

Stunte, Bifam, Opolie

Miastafüchle.

obelfucis, Rotfucis,

Rheinstr. 52. Schmill Wlesbaden

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Saupt-Er Bertt ftruße Mr.

0 * Bor 11 eat ftartgef mt ber pi elden Bei tunbe nid it, bafi bi irn. Wit ! est man b nich Bolen Keiser Karl d bie Ent

wiß niema

ar und Wi

mberen 28e

eitig fomm ne Bufunft dieben wor bergogfum, beibe Li ichen Stoo mention off on Litauen andtag erl mbelftaat e also nich et Stunbe urden es a atfachen at m Proffe mien, 458 n in alle m im al ine Böfi Mber im ng aut to fo Hen ber raen a utilog un Ditgrens et feine utiche Rei r Bolitif

meten. Ein d einigen ftifch obe bon bem Em Dem mi gen, inber e Suti nlangt in e mbe Bevölfe Arieg Id leite Tat gu unfer tragen tere Sand frangöfis twichtige nn befi tianb unb mifieren ! uern ans enteignen,

bem tuf

orte bishe ben öftlich fillidger Be Peutichle kachnte h in werber m, tverb eiben, man eitigen. Gi mpirticha sirriellesuns bor benomi. in, Ohne I lang bi geworbe igen bie Bi

merung m bern bie fichere : Mbfichten # Frager lm unfer en muffer ber Bl en Afrifa trer Solor Lin ber S ng guche a die Eri en Welt i lanbea

trobbem en, jo m ben, mo crung me bann w aebobene 71 much ter ftu

Los. Glester fin, bie

eriffett in und u Roatlidy a bürfen finb, au